

Beitrag von „bluebutterfly“ vom 31. August 2014 00:33

Aus dem Artikel:

Zitat

Zudem wurde die Notenskala verändert: Es ist leichter geworden, eine Eins zu bekommen, und es gibt für eine geringere Leistung als früher noch eine Vier. Hinzu kommen neue Prüfungskomponenten.

Ich hatte Nettmenschs Beitrag eher ironisch verstanden als schulterklopfend. Aber egal, wie es letztendlich gemeint war: Einerseits natürlich herzlichen Glückwunsch an die Schüler mit tollen Noten, andererseits sorry an alle anderen Schüler anderer Bundesländer, deren Notenskala nicht zugunsten guter Noten verändert wurde. Sie werden es dann schwerer haben, an ihrer Wunschuni angenommen zu werden.

Schade, dass man zwar vom Zentralabitur spricht, aber unser Föderalismus bzw. die Entscheidung, Bildung sei Ländersache, dieses auf die Bundesländer beschränkt. Die Unis dagegen messen mit deutschlandweitem Maßstab. Dann sollte es auch ein deutschlandweit vereinheitlichtes Zentralabitur geben. Oder eben Eignungstests an Unis. Das wäre eh viel sinnvoller. Dann würden vielleicht auch eher die ausgesiebt werden, die die Voraussetzungen für das gewünschte Studium auch tatsächlich nicht mitbringen.